Hedda kämpft

Danke Zinna :), danke First :),

es tut gut, hier mal wieder so werkeln zu können, dass ich direkt als erstes am Tag hier sitze.

Es tut gut, Zinna, die Achtung für Hedda zurückgemeldet zu bekommen und First von dir die Dinge ihres Lebens.

Die Pfunde, ja das ist auch die Pfundsfrau, die ungelernte, die alles mögliche gemacht hat, machen *musste*, aber auch gerne tat. Es könnten auch die Pfunde sein, mit denen sie noch fröhlich wuchern konnte, trotz allem.

Ich werkele noch ein wenig weiter. Ich grüble an dem Zahn, der der letzte sein soll, der einzige eine. Dass er allein im Dunkel aufleuchtet, scheint nicht zu genügen, so wie die Kartoffeln noch zu irreführend sind. Aber es ist ja auch so: kein Mensch zieht wirklich noch Kartoffeln (außerhalb von Agrarkonzernen). Das war halt *einst* so. Mal sehen.

Für heute probiere ich dies:

Hedda kämpft

Hedda kämpft mit fröhlichen
Pfunden von einst
mit Dahlien vom Sommer
dem letzten Zahn, der die Zunge
im Zaum hält
manchmal

gerät sie außer sich:
über mir wohnen welche, die alles -
so schwer geworden
Zwiebeln für den Winter
in den Keller
- und über mir und früher
alles - der ganze Garten
am liebsten würd ich

Hausmädchen, die Kinder
der Herrschaft auf dem Schoß
Kartoffeln ziehen: feines
Wurzelgespinst der Setzlinge
- raus auf den Acker
und heute - sie sperrt
den Mund weit
der Zahn leuchtet im Dunkel
die Pfunde von einst zittern

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Hedda kämpft

Hedda kämpft

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de